



## Bottigenstrasse 230, 230A

schützenswert

K

Quartier **Bottigen-Riedbach**

Baujahr 1799 / 1818

Architekten J. Enzen, Baumeister / P. Isenschmid, Zimmermeister (zugeschrieben)

Bauherrschaft unbekannt

Parzellen-Nr. 832, 834

### Baugeschichtliche Daten

1818 wohl GVB-Datierung

1919 Erneuerung Wohnungsanbau (Nr. 230A; Fr. Stämpfli, für Friedrich Gerber)

1996 Zimmereinbau im Dachstock (Nr. 230; Rüedi Holzbau, Gümnenen, für Andreas Baumann, Kleinbödingen)

2008 Doppelgarage in Holz (U. Heckendorn-Ryter, Bern, auf eigene Rechnung)

Umfeld: Aussenraum von denkmalpflegerischem Interesse

Inschrift: B M Y ENZEN 17 \* 9 9 + Z M P YS (westseitiger Tennstorsturz)

Bösstude. Bauernhaus, dat. 1799 mit Umbau 1818

Breitgelagerter Bohlenständerbau unter voluminösem Halbwalmdach. Südseitige Hauptfront durch zahlreiche Umbauten asymmetrisch befenstert und mit einem Schindelmantel versehen. Reste eine Laubenkranzes sowie Gadenlaube. Gute Freibünde mit profilierten Hängepfosten, zeittypisch geschnitzte Büge und gesägte Laubenbrüstung. Ostseitig sandsteinerne Sockel aus grossen Quadern erhalten. Vor dem Haus Reste eines Bauerngartens.

Das abwechslungsreich gegliederte, ursprünglich kleiner dimensionierte Bauernhaus wurde etappenweise durch beidseitige Stubenanhenken bedeutend erweitert, wodurch die Dachform seine volumenbetonte Ausprägung erhielt. Es sitzt leicht zurückversetzt auf der sanft gerundeten Geländekante über der Bottigenstrasse und bildet mit dem östlich benachbarten Wohnstock Nr. 226 ein aus der Fernsicht prominent einsehbares Gespann im Vorfeld des östlichen Dorfeingangs zu Oberbottigen, womit dem Haus eine grosse Bedeutung für das Orts- und Landschaftsbild zukommt.

HJM & B.H. 1983 / wf 2015

